

## Ihre Anfrage zu Fußgängerzonen

vielen Dank für Ihren Anruf und Ihre Anfrage!

Grundsätzlich ist bei der räumlichen oder zeitlichen Erweiterung einer Fußgängerzone bzw. bei der Einführung von verkehrlichen Einschränkungen im Ortskern ein bedachtes Vorgehen sehr ratsam. Denn für die gute Funktionsfähigkeit einer Innenstadt ist ein bestmöglicher Ausgleich zwischen der Aufenthaltsqualität und den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten herzustellen: Lebendige Zentren sind erfolgreiche Zentren – daher empfehlen wir bei Maßnahmen, die diese Agilität mindern können, immer zu einer vorsichtigen Herangehensweise.

Vor allem für Handel und Gastronomie gilt dabei besonders: Ein schönes Aussehen allein reicht für eine (wirtschaftlich) funktionsfähige Innenstadt nicht aus. Wenn eine Gestaltung z.B. zu Lasten der Erreichbarkeit vollzogen wird, ist mitunter das Gegenteil der Fall, da ergriffene Maßnahmen in erster Linie von den Besuchern anerkannt und genutzt werden müssen. Nur durch diese Akzeptanz ist eine ausreichende Frequenz zu erreichen, die für den Erfolg eines Zentrums maßgeblich ist.

Dabei spielt die gute Erreichbarkeit eine wichtige Rolle. Meine Erfahrung zeigt: Je kleiner eine Innenstadt, umso besser müssen die ansässigen Anbieter erreichbar sein und umso selbstverständlicher wird dieser Umstand von den Menschen erwartet. Die Bereitschaft, lange Wege fußläufig zurückzulegen, hängt stark mit der Stadtgröße und dem vorhandenen Angebot zusammen. Im solchen Vergleich haben vor allem kleinere Städte das Nachsehen; auf der anderen Seite können gerade kleinere Zentren mit ihrer guten Erreichbarkeit als Profilierungsmerkmal punkten.

Aus diesem Grund gibt es seit einigen Jahren in manchen Kommunen

### Bezirksgeschäftsführung

**Volker Wedde**

Telefon 0931 35546-12

Telefax 0931 17127

E-Mail [wedde@hv-bayern.de](mailto:wedde@hv-bayern.de)

Inge Bormann

Assistenz

Telefon 0931 35546-11

Telefax 0931 17127

E-Mail [bormann@hv-bayern.de](mailto:bormann@hv-bayern.de)

Würzburg, den 02.02.2024

Hausanschrift  
**Handelsverband Bayern e.V.**  
Bezirk Unterfranken  
Bahnhofstraße 10  
97070 Würzburg

Telefon 0931 35546-0  
Fax 0931 17127

[unterfranken@hv-bayern.de](mailto:unterfranken@hv-bayern.de)  
[www.hv-bayern.de](http://www.hv-bayern.de)

gesetzlich vertreten durch  
den Präsidenten

Veinsregister des  
Amtsgerichts München  
Registernummer: VR4300

Sparkasse Mainfranken Würzburg  
IBAN DE 88 7905 0000 0000 1037 05  
BIC BYLADEM1SWU

regelmäßig die Überlegung, Innenstädte wieder in einem maßvollen Rahmen für den Verkehr zu öffnen. Ein Beispiel, das wir vor einiger Zeit näher begleiten durften, ist die Stadt Bad Brückenau; Ziel war primär, den Durchgangsverkehr weiter gering zu halten, dem Zielverkehr (Kunden, Besucher) jedoch die Möglichkeit zu geben, die Innenstadt unkompliziert und direkt anzufahren.

Gern berichte ich Ihnen von dem damaligen Prozess genauer und unterstütze Sie selbstverständlich auch bei der genaueren Bewertung der Fragestellung in Ochsenfurt.

Gedankliche Ausrichtung wäre hier, den jeweiligen Mehrwert für die Akteure der Innenstadt stichhaltig zu ergründen und einzuordnen. So kann z.B. die Einrichtung einer Fußgängerzone von Samstagmittag bis Sonntagabend eine Zunahme im touristischen Potential durchaus begründen. „Messlatte“ für die Zweckmäßigkeit ist jedoch die Frage, ob diese Maßnahme den bestehenden Nutzen übertrifft, der durch die aktuellen Regelungen erreicht wird. Die Bewertung hängt von verschiedenen Aspekten ab, die nicht in allen Städten gleich sind und individuell betrachtet werden müssen – vor allem auch deshalb, da solche Änderungen größere Auswirkungen auf Innenstadtkteure haben können, die in den Prozess natürlich einbezogen werden sollten.

Sehr geehrte Frau Jaekel, ich hoffe, dass ich Ihnen zunächst darstellen konnte, dass aus meiner Sicht bereits im Vorfeld eine möglichst detaillierte Erforschung sinnvoll ist, um ein sachbezogenes Urteil herleiten zu können und nicht „aus dem Bauch“ heraus entscheiden zu müssen. Hierfür liegen mir leider noch nicht ausreichende Informationen vor.

Herzlich gern können wir die Fragestellung mit Ihnen und weiteren Gewerbetreibenden vertiefen.

Kommen Sie jederzeit gern auf mich zu.

Herzliche Grüße



Volker Wedde